

Die Verwaltungs - und Gebietsreform für die Verbandsgemeinde Hauenstein kommt

Wie Sie sicher aus der Presse und anderen Informationsquellen erfahren haben, wird die Verbandsgemeinde Hauenstein - nach 45 Jahren - zum 30.06.2019 aufgelöst. Ein Erhalt der Verbandsgemeinde Hauenstein über den 30.06.2019 hinaus - wie von den Bürgerinnen und Bürgern mit Mehrzahl gewünscht - ist nicht möglich. Grundlage ist das von der SPD Landesregierung 2010 beschlossene Gesetz zur Verwaltungs - und Gebietsreform.

Aufgrund des Gesetzes werden alle Verbandsgemeinden im Land Rheinland Pfalz mit weniger als 12.000 Einwohnern aufgelöst und mit einer anderen Verbandsgemeinde zusammengeschlossen. ..

Das Gesetz der Landesregierung sieht in erster Linie einen Zusammenschluss unserer Verbandsgemeinde mit anderen Verbandsgemeinden innerhalb des Kreises Südwestpfalz vor. Dies wären die Verbandsgemeinden Dahn und Rodalben. Eine Fusion mit der Verbandsgemeinde Annweiler aus dem Kreis Südliche Weinstraße ist nur im Ausnahmefall möglich.

In den zurückliegenden Jahren ist von den Landesregierungen immer wieder auf die besondere Bedeutung des „Bürgerwillens“ bei anstehenden Entscheidungen hingewiesen worden.

Leider sieht das Gesetz zur Verwaltungs - und Gebietsreform vor, bei einer Entscheidung
den Bürgerwillen nur neben vielen anderen Kriterien
zu berücksichtigen.

**Die CDU Hauenstein ist damit nicht einverstanden!
Der Wille der Bürgerinnen und Bürger ist
von besonderer Bedeutung.**

Zurzeit werden identische Verhandlungen mit Dahn, Rodalben und Annweiler geführt. Eine Bürgerinformation hat am 28.11.2016 stattgefunden. Eine unserer wesentlichen Forderungen ist, dass neben einem Bürgerbüro zur Erledigung aller Verwaltungsgeschäfte auch erhebliche Teile der Verwaltung weiterhin vor Ort bleiben. Nach Abschluss der Verhandlungen fordert die CDU eine ausführliche Information der Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse im Hauensteiner Bote und eine Bürgerversammlung in Hauenstein. Auf Basis dieser neuen Erkenntnisse fordern wir, eine offizielle Bürgerbefragung an der Wahlurne aller Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Hauenstein.

**Nur mit fundierten Informationen können mündige Bürgerinnen und Bürger
eine sachgerechte Entscheidung treffen.**

Nächste CDU Sprechstunde im Bürgerhaus 27.Januar (17:00-18:00)

Es ist unser Anliegen, bei Entscheidungsprozessen im Gemeinderat Sie, als Bürgerinnen und Bürger einzubinden und Ihre Ideen aufzunehmen.

Wie wollen uns um Ihre berechtigten Belange kümmern.

Sie können sich gerne mit dem Ortsvorsitzenden Markus Pohl, unter der Telefonnummer 06392 / 99 30 30 oder per E-Mail info@cdu-hauenstein.de in Verbindung setzen und einen persönlichen Termin vereinbaren.

Der Landkreis investiert in die Realschule plus



Nach langen Verhandlungen mit der Kreisbehörde sollen in der Schule eine neue Mensa errichtet und die Toilettenanlage erneuert werden. So wenig wie möglich wird in die bestehende Bausubstanz eingegriffen. Der überdachte Pausenhof wird zum Teil als Mensa umfunktioniert. Diese Räume können auch außerhalb der Unterrichtszeit genutzt werden, da diese Teile der Pausenhalle vom übrigen Schulgebäude durch eine Schließanlage zu trennen sind. Die Mensa bietet Platz für 60 bis 80 Gäste, was vor allem die vielen Ganztagschüler erfreut. Die vorhandene Kücheneinrichtung wird übernommen.

Auch wird die Toilettenanlage erneuert und umgestaltet.

Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahme überwiegend in den Ferien durchgeführt wird. 2017 soll alles fertig gestellt sein. So bekommt unsere Realschule plus wieder eine neue Qualität und wird weiter als Ganztagschule attraktiv bleiben.

Kindertagesstätte St. Elisabeth ab 01.01.2017 in der Verantwortung der Ortsgemeinde Hauenstein

Der Elisabethenverein, der die Kindertagesstätte St. Elisabeth freiwillig, mit finanzieller Unterstützung der Ortsgemeinde und des Kreises Südwestpfalz betrieben hat, gibt aus übergeordneten Gründen zum Ende des Jahres die Trägerschaft zurück. Wenn kein anderer Träger die Kindertagesstätte betreiben möchte, ist unsere Gemeinde daher gesetzlich verpflichtet, ab 01.01.2017 die Trägerschaft zu übernehmen.

Die Kindertagesstätte wird mit dem gleichen Personal und im selben Gebäude fortgeführt. Allerdings sollen zukünftig auch KiTa - Plätze für Kleinkinder unter 2 Jahren bereitgestellt werden. Damit werden gesetzliche Anforderungen erfüllt und unsere Gemeinde wird für junge Familien noch attraktiver als Wohn- und Lebensort.

Leider sind in dem bisherigen Gebäude die infrastrukturellen und sonstige Voraussetzungen nicht gegeben. Deshalb hat der Ortsgemeinderat in einer Sitzung im Oktober beschlossen, innerhalb der nächsten 3 Jahre eine neue, moderne 4-gruppige Kindertagesstätte zu errichten..

Zurzeit laufen Gespräche über einen möglichen neuen Standort. Die CDU Hauenstein wünscht und unterstützt einen Standort möglichst in der Nähe der Grundschule. Über die weiteren Entwicklungen zum Neubau der Kindertagesstätte St. Elisabeth werden wir Sie laufend informieren.



Markus Pohl

Sollten auch Sie bei uns mitmachen wollen, würden wir uns sehr freuen.

Sie können sich an jedes unserer Rats- bzw. Vorstandsmitglieder wenden oder an:

CDU Hauenstein

Verantwortlich, im Sinne des Presserechts:
CDU-Ortsverband Hauenstein
Markus Pohl
Lärchenstr. 5
76846 Hauenstein

Telefon: 06392 - 993030
Fax : 06392-993028

E-Mail: Info@cdu-hauenstein.de

Unsere
Internetadresse:

www.cdu-hauenstein.de



*Frohe
Weihnachten
und ein
frohes neues
Jahr 2017*

Ihre Landtagsabgeordnete

Susanne Gaubert

Die Ratsmitglieder der CDU im Gemeinderat Hauenstein

M. Pohl 1.Beigeordneter	A. Busch 2.Beigeordneter	C. Glaser 3.Beigeordneter	M. Zimmermann Fraktionsvorsitz	H. Eisenmann
C. Keller	V. Keller	M. Kunz	M. Meyer	D. Meyerer
				CDU
S. Münch	J. Sanden	U. Schöffel	D. Seibel	



Schuhmodell B10

Auf Initiative der CDU, mit Unterstützung örtlicher Schuhhändler, geht das Projekt Schuhmodell auf der Verkehrsinsel am Ortseingang B10 in die Genehmigungsphase.

Zeitgemäße Friedhofskultur



Unser Friedhof wird zu Recht von vielen Besuchern als eine würdige und gepflegte Ruhestätte bezeichnet.

Trotzdem ist auch bei uns, wie in anderen Gemeinden, ein deutlicher Wandel bei der Wahl der letzten Ruhestätte zu beobachten. Anstelle der herkömmlichen Erdbeisetzung, wird immer mehr die Urnenbeisetzung gewählt. Dabei spielen sicherlich die Kosten, aber auch ganz wesentlich die

Grabpflege eine wichtige Rolle. Viele wollen ihren Angehörigen eine aufwändige Pflege nicht zumuten und entscheiden sich auch schon zu Lebzeiten für ein pflegeleichtes Grab.

Die Gemeinde hat dieser Entwicklung bereits durch das Anlegen eines Urnengrabfeldes Rechnung getragen. Nachdem dieser Bereich aber dringend einer Erweiterung bedarf, möchten wir, dass die Gemeinde als weitere Möglichkeit die Beisetzung in einer Urnenwand anbietet.

Weiterhin sollte die Bestattung in einem Rasengrabfeld möglich sein, das auch noch herzustellen wäre. Dort sollen in einer gepflegten Rasenfläche einzelne Gräber nur durch einheitliche Steinplatten mit dem Namen und den Geburts- und Sterbedaten gekennzeichnet sein. Eine Grabpflege entfällt hier ganz.

Die CDU wird in den bevorstehenden Haushaltsberatungen diese Vorschläge einbringen und sich für eine Verwirklichung einsetzen.

Weitere konstruktive Vorschläge sind willkommen.